



Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt

Kunst am Bau Klinik für Neonatologie, Universitätsspital Zürich

Traum vom Leben

Christine Zufferey
2012

Kunst am Bau

Christine Zufferey (*1970, Zürich)
Traum vom Leben
Echtantikglas bearbeitet mit 2-Komponentensilikon auf (ESG Glas auflaminiert, mit Sieb-/Digitaldruck versehen und sandgestrahlt), mit zweiter ESG Scheibe zu 2-fach Isolationsglas 32 mm weiterverarbeitet
Diverse Grössen
2012

Objekt

Universitätsspital Zürich
Klinik für Neonatologie
Rämistrasse 100, Zürich

Eigentümer

Kanton Zürich, Kunstsammlung

Jury

Werner Arnold, HBA BB2, AL,
Juryvorsitz
Silvana Ferdico, USZ, Klinik für
Neonatalogie, Pflegefachfrau
Verena Frey, Architektin
Renate Gröger-Frehner, USZ,
Direktorin Betrieb
Isabel Münster, Kuratorin
Dr. Giancarlo Natalucci, USZ,
Klinik für Neonatalogie, Oberarzt
Saskia Philipp, HBA BB2, Projektleitung
Tanja Scartazzini, HBA PD, FS Kunstsammlung

Architektur/Gesamtleitung

4plus Architektinnen AG
Meili Bauconsulting AG

Ausführende

Derix Glasstudios GmbH & Co.KG,
Tausenstein-Wehen D
Albert Marty AG Fensterfabrik, Richterswil

Kontakt

Hochbauamt Kanton Zürich, Fachstelle
Kunstsammlung, Tanja Scartazzini,
Stampfenbachstrasse 110, 8090 Zürich,
tanja.scartazzini@bd.zh.ch
www.hochbauamt.zh.ch

Impressum

Inhalt: Isabel Münster, Kuratorin
Fotografie: Mark Röthlisberger
Kunstsammlung Kanton Zürich
Inv. Nr. 16646-16657
© Kanton Zürich, Hochbauamt, 2017



Bei ihrer Arbeit nutzt Christine Zufferey diverse Medien: Sie fotografiert, malt, experimentiert mit Materialien und inszeniert raumübergreifende Installationen. Häufig ergründet sie Orte und deren Kontexte sehr eingehend, um letztlich neue räumliche Bezugspunkte für ihre Kunst zu entdecken, genau wie bei ihrem Projekt «Traum vom Leben». Hier gestaltete die Künstlerin mit Motiven der Evolution zwölf unterschiedlich grosse Fenster, von denen die vier kleinsten den Ursprung allen Lebens thematisieren. Farbige Kugeln oder Planeten schweben durch eine Art Himmelszelt und der Tag trifft auf die Nacht. Die mittleren Fenster versinnbildlichen die Metamorphose in Form von farbenprächtig gemusterten Schmetterlingen und grünen Pflanzengewächsen. Auf den grossen Fensterflächen zelebriert Zufferey mit bunten Bällen, Planeten, Murmeln, gestreiften Reifen und Pflanzenblättern das Leben an sich.

Bei der Umsetzung verwendet die Künstlerin eingefärbtes und farbloses Echtantikglas mit mundgeblasener Struktur sowie 'streaky' Glas, das aus vielschichtigen Farbtönen besteht. Die fotografischen Bildmotive, wie etwa der Schmetterling, wurden meist mit der Sieb- oder Digitaldrucktechnik auf die Gläser appliziert und mitunter noch mit Glasfarben nachbearbeitet. Zum Schutz und für eine gute Isolierung sind die künstlerisch gestalteten Antikgläser zwischen zwei Fensterscheiben eingebettet, von denen die Äussere mattiert ist. Insofern ist die Bildkomposition vor äusseren Einflüssen abgeschirmt und kommt stärker zur Geltung. Mittels der traditionellen Glasbearbeitungstechniken erhalten die zwölf Fenster ein stimmungsvolles Zusammenspiel von Farben und vermitteln eine sich öffnende Tiefe, die zum Träumen und Sinnieren verführt.